



Für die Außenrenovierung von St. Rupert in Altenbuch gibt es einen Zuschuss. – Foto: vl



Die Wallfahrtskirche St. Salvator in Reisbach wird außen renoviert. – Foto: et

57 500 Euro für zwei Kirchen im Landkreis

Abgeordnete Petra Loibl dankt der Bayerischen Landesstiftung für Zuschüsse zu Kirchenrenovierungen

Dingolfing-Landau. Die Bayerische Landesstiftung hat in ihrer gestrigen Sitzung grünes Licht für die Förderung zweier wichtiger Projekte im Landkreis Dingolfing-Landau gegeben; insgesamt werden 57 500 Euro ausgeschüttet. Das teilte Landtagsabgeordnete

Petra Loibl (CSU) gestern in einer Pressemeldung mit.

„Ich freue mich, dass der Landkreis Dingolfing-Landau wieder mit Geld aus der Bayerischen Landesstiftung bedacht wird“, schreibt die Stimmkreisabgeordnete

, die bereits bei den Antragsstellungen involviert war und diese bei der Landesstiftung unterstützt hatte.

Konkret handelt es sich einmal um die Außenrenovierung und Substanzsicherung der Neben-

und Wallfahrtskirche St. Salvator in Reisbach, wofür der beantragte Zuschuss in Höhe von 35 500 Euro komplett bewilligt wurde. Zudem wird die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Rupert in Altenbuch mit 20 000 Euro bezuschusst.

Petra Loibl lobt diese angemessene Förderung für den Landkreis. „Die Bayerische Landesstiftung würdigt damit die große und zugleich überregionale Bedeutung dieser markanten Baudenkmäler“, so die CSU-Parlamentarierin abschließend. – lnp

POLIZEIBERICHT

Mann (49) fährt unter Medikamenteneinfluss

Landau. Dank eines aufmerksamen Verkehrsteilnehmers hat die Polizei am Dienstag einen Autofahrer an der Weiterfahrt hindern können. Der 49-Jährige war durch seine unsichere Fahrweise aufgefallen. Er hatte nach Polizeiangaben mehrere unterschiedliche Medikamente eingenommen. Der Landauer muss nun mit einer Strafanzeige rechnen.

Kauf im Internet: Mann bekommt Ware nicht

Mamminger. Ein 45-jähriger Mamminger ist wohl Opfer eines Betrügers geworden. Der Mann kaufte im Internet über eine Verkaufsplattform eine Goldkette im Wert von 530 Euro, erhielt jedoch das bestellte Schmuckstück nicht. Der Mamminger erstattete bei der Polizei in Landau Anzeige, die Ermittlungen dauern an.

Schüler (9) findet Kassettenrekorder

Landau. Ein neunjähriger Schüler hat am Dienstag gegen 19 Uhr am Spielplatz vor der Polizeiinspektion Landau einen Kassetten-Rekorder samt Kassette gefunden und bei der Polizei abgegeben. Der rechtmäßige Eigentümer kann das Gerät beim Fundamt der Stadt Landau abholen.

Auffahrunfall ohne Verletzte

Landau. Ein 17-jähriger Landauer, welcher am begleitenden Fahren teilnimmt, hat am Dienstag verkehrsbedingt in der Straubinger Straße angehalten. Eine 69-jährige Wallersdorferin bemerkte das zu spät und fuhr auf. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von 1100 Euro, verletzt wurde niemand.

Junge Autofahrerin verletzt sich bei Unfall

Reisbach. Eine junge Autofahrerin ist am Dienstag mit ihrem Auto aufs Bankett und hat die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Sie war von Reisbach in Richtung Dingolfing unterwegs. Als sie ins Bankett kam, schleuderte ihr Wagen von der Fahrbahn. Die junge Frau verletzte sich leicht und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert. Am Auto entstand Totalschaden in Höhe von 5000 Euro.

Dieb stiehlt Rad: Es war nicht abgesperrt

Dingolfing. Ein bislang unbekannter Täter hat am Montag zwischen 8 und 15.30 Uhr ein an der Förderschule abgestelltes Rad gestohlen. Es ist ein blau- und orangefarbenes Rad der Marke Bulls. Das Rad war nicht versperrt, der Zeitwert wird auf 120 Euro geschätzt.

Mann fährt Autospiegel an und flüchtet

Dingolfing. Ein 57-jähriger Mann hat am Dienstag in der Salitersheimer Straße mit seinem Auto ein geparktes Auto am Seitenspiegel touchiert. Er stieg aus, drückte das abgefallene Gehäuse wieder auf den Spiegel und fuhr dann weg, obwohl er von einem Nachbarn angesprochen wurde. Der Fahrer meinte dazu nur, es sei kein Schaden entstanden. Dem ist aber nicht so. Ein Verfahren wegen Unerlaubten Entfernens vom Unfallort wurde eingeleitet.

Zwei Jugendliche werfen eine Fensterscheibe ein

Dingolfing. Zwei Jugendliche haben am Mittwoch um 1.35 Uhr mit einem Stein eine Fensterscheibe des Königreichsaals in der Hans-Sachs-Straße eingeworfen. Danach flüchteten sie auf Fahrrädern. Der Schaden beträgt 350 Euro. Hinweise erbittet die Polizeiinspektion Dingolfing, ☎ 08731/31440. – lnp



Gartenbauverein Landau besucht Asters Holunderhof

Landau. Vergangene Woche haben einige Vereinsmitglieder des Landauer Gartenbauvereins in Westerdorf den Holunderhof von Martina und Franz Aster besucht. Nach der Begrüßung erfolgte der Gang zu einer der drei Holunderplantagen. Dort befinden sich 250 Holunderbäume. Franz Aster erklärte, dass auf chemische Pflanzenschutzmittel komplett verzichtet wird. Im April und Mai wird

ein Teil der Blüten gepflückt, die restliche Ernte erfolgt ab Ende August in Handarbeit. Die Holunderbeeren werden zu einem hundertprozentigen Muttersaft gepresst. Martina Aster verarbeitet den Holunder zu Sirup, Gelee und Likören in der hofeigenen Küche.

Nach einer Brotzeit war man der Überzeugung, dass der Holunderhof einen Besuch wert war. – lnp/Foto: lnp

Ausbildung direkt vor Ort

Krankenpflege in Dingolfing und Landau wirbt um Nachwuchs

Dingolfing-Landau. Auch spät entschlossene Schulabgänger haben noch eine Chance auf eine Ausbildung in einem Bereich, der nicht nur zukunftssicher, sondern auch sinnvoll ist. Das Donau-Isar-Klinikum bietet an jedem seiner Standorte die Möglichkeit der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Ausbildungsbeginn ist im Herbst diesen Jahres.

Durch die Kooperation mit der Berufsfachschule für Krankenpflege des Landkreises Landshut in Vilsbiburg und der Berufsfachschule für Krankenpflege in Deggendorf können die Schüler in der Region ihre praktische Ausbildung absolvieren. Das Donau-Isar-Klinikum zeichnet dabei besonders aus, dass das ganze Team großen Wert auf die Ausbildung der Nachwuchskräfte legt.

Am Standort Dingolfing ermöglicht man den Schülern beispielsweise umfangreiche Einblicke in die Fachbereiche der Chirurgie, Frauenheilkunde, Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie und die Anästhesiologie. Lehrer, Praxisanleiter und die künftigen Kollegen in der Pflege – alle arbeiten Hand in Hand, um den Schülern eine hochwertige praktische Ausbildung zu ermöglichen“, sagt Johann Grimm, Bereichsleiter in der Pflege.



Für die gute Ausbildung von Christian Mühlehner (Mitte) und Kristina Schickaneder (2. von rechts) am Donau-Isar-Klinikum Dingolfing sorgen Johann Grimm (rechts), Heike Springsholz (links) und Simon Hager (2. von links) von der Pflege. – Foto: Jürgen Stern

Den Auszubildenden Christian Mühlehner und Kristina Schickaneder, die ihre Ausbildung in Deggendorf beziehungsweise in Vilsbiburg absolvieren, gefallen besonders die Einblicke in die verschiedenen Stationen und die damit verbundene Abwechslung: „Die Arbeit mit Kindern macht großen Spaß. Man kann aber auch einmal bei einer OP dabei sein“, erzählen die zwei Schüler.

„Berufseinsteiger erhalten am Donau-Isar-Klinikum exzellente praktische Erfahrungen mit Un-

terstützung durch Praxisanleiter, die während der Ausbildung immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei entsprechender Voraussetzung kann man sogar ein Studium ‚Pflege Dual‘ in Zusammenarbeit mit der THD Deggendorf beginnen“, berichten Grimm und Teamleitung Heike Springstolz.

Beide würden sich freuen, wenn sich viele junge Leute für abwechslungsreiche und zugleich regional verwurzelte Ausbildung interessieren würden. – lnp

Als es noch die Sütterlin-Schrift mit Schilfrohr gab

Landauer Grundschüler aus den Klassen 3a und 3d erforschen „Schule früher“ in Straßkirchen

Landau. „Alte Dinge erzählen interessante Geschichten“ – ganz unter diesem Motto stand der außergewöhnliche Schulvormittag für die Landauer Grundschüler der Klassen 3a und 3d mit ihren Lehrerinnen Christina Hembuch, Sabrina Pöschl und Brigitte Berngeher.

Gemeinsam mit dem pensionierten Schulleiter Schulamtsdirektor a.D. Willi Goetz erforschten sie den Dachboden der Straßkirchener Grund- und Mittelschule, in dem der ein oder andere Schatz aus der Vergangenheit auf sie wartete. So entdeckten sie eine alte Wärmflasche, eine Lockenschere, einen Schuhleisten, einen alten Rechen oder sogar ein altes Schild und das dazugehörige Schwert. Bei jedem Gegenstand ging ein Raunen durch die Schülergruppe



Die Grundschulklassen wurden vom ehemaligen Schulleiter Willi Goetz (hinten links) durch das Museum geführt. Die alten Sitzmöbel hatten es den Kindern angetan. – Foto: Andrea Luderer-Ostner

und sie lauschten gespannt den Erzählungen, die es über den jeweiligen Gegenstand gab.

Als ein altes Klassenzimmer und die zur damaligen Zeit verwendeten Schreibgeräte entdeckt werden durften, war die Begeisterung groß. Die Kinder stellten Fragen über Fragen, erprobten die Sitzhaltung der „Schule früher“ und schrieben in der Sütterlin-Schrift mit Schilfrohr, Gänsefeder, Stilis und Griffeln. Danach waren sich alle einig: „Schule früher – das gefällt uns.“

Als Willi Goetz aber über die früher üblichen Strafen bei Regelverstößen berichtete, hörte man so manches „Oh“ oder „Gut, dass das jetzt nicht mehr so ist“ und die Grundschüler waren doch wieder froh über den jetzt üblichen Unterricht. – al